

(Free read ebook) Tempel des Tao: Der geheimnisvolle Weg zur Chi-Lebenskraft

Tempel des Tao: Der geheimnisvolle Weg zur Chi-Lebenskraft

Von Chao-Hsiu Chen

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #306828 in BcherVerffentlicht am: 2005-08-11Einband:
Taschenbuch192 Seiten | File size: 46.Mb

Von Chao-Hsiu Chen : Tempel des Tao: Der geheimnisvolle Weg zur Chi-Lebenskraft before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tempel des Tao: Der geheimnisvolle Weg zur Chi-Lebenskraft:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Lebenskraft ChiVon StefanieDies ist ein sehr schnes, wohltuendes Buch. Es besteht aus 81 kurzen Kapiteln (in

Anlehnung an Lao Tses "Tao Te King"), die in klarer, schlichter Sprache verfasst sind. Das Anliegen der Autorin ist es, aufzuzeigen, wie es gelingen kann, den geheimen Weg zur Chi-Lebenskraft einzuschlagen. Als Chi bezeichnet man im Taoismus die Lebenskraft, die die zwei Gegenpole alles Existierenden (Yin und Yang) harmonisch miteinander verbindet. Alles, was geschieht, beruht auf dem ewigen Wechselspiel dieser Polaritäten. Als Yin bezeichnet man das "weibliche Prinzip" der Welt (Erde, Mond, Einhalt, Trauer...), wohingegen Yang mit dem "männlichen Prinzip" (Himmel, Sonne, Bewegung, Glück...) assoziiert wird. Bei einem geglückten Leben geht es darum, diese Polaritäten miteinander in Harmonie zu bringen, damit keine der beiden Seiten die andere dominiert. Wenn dann Yin und Yang miteinander in Einklang sind, kann sich positives Chi entwickeln. Bei uns, im Westen, ist die Lehre vom Chi oft mit dem Vorzeichen des Esoterischen versehen; für das chinesische Volk dagegen ist das Wissen über Chi seit etwa 2500 Jahren etwas völlig Selbstverständliches. "Wer sein Chi entwickelt, wird den rechten Weg finden. Dieses Chi ist die grösste und stärkste Energie, die es gibt. Chi ist überall" (Men Tse). Ohne Chi sind wir nicht lebensfähig. Das wussten auch schon andere Völker und gaben ihm andere Namen: Ki (Japaner), Mana (Polynesier), Prana (Indier), Pneuma (alte Griechen), Odem (Germanen), Atem des Lebens (alle Mystiker). Textbeispiele: Kapitel 3: Das Chi hat keine Form, keinen Klang, keine Farbe, keinen Geruch. Es kann nicht berührt werden. Doch es ist die Kraft, der Beginn und das Ende aller Wesen. Das Chi und das Tao formen einander - wie der Himmel die Erde bedeckt und wie die Erde den Himmel trägt. Aus Kapitel 15: Doch wie gelangt man zur Mitte des Tao? ... Man findet den Weg nur, wenn man andere Menschen und Wesen achtet. Wer andere zu achten weiss, weiss auch sich selbst zu achten. Und nur wer mit dieser Achtung lebt, wird Liebe und Fürsorge bei anderen verbreiten. Dann wird auch die Mitte des Tempels des Tao gefunden. (Zur Ergänzung: Tao = "die einzige Wirklichkeit", das Numinose, das Göttliche.) 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schnelles (optisch auch!) Buch. Von Anne Kurze knappe Erklärungen übersichtlich gemacht, für anderen wäre es PLATZVERSCHWENDUNG, das ganze ging ohne die tollen Grafiken sicherlich auf 30 Seiten zuschreiben, aber so ist es LUFTIG und wie das KI sein soll. Wer nicht in irgend einer Form was über Yoga gelesen hat oder sonst in einer Art was mit spirituellen Dingen zu tun hatte, als Einsteiger sollten die Grafiken zumindest ansprechen. Mir hat das immer sehr viel Leichtigkeit gegeben. Ich kann es nicht im Detail inhaltlich beschreiben. Habe es ganz oft schon verschenkt, das sollten aber Leute mit offenem Geist sein, die sich vielseitig interessieren, sonst können die damit nichts anfangen. SEHR SPEZIELL halt, aber für mich genial perfekt. Trotzdem verkaufe ich das vorletzte (neue) Exemplar, weil ich Platz brauche :-)

Kurzbeschreibung Chao-Hsiu Chen wuchs in Taiwan auf, wo sie in den alten Weisheiten des Buddhismus, des Konfuzianismus und des Taoismus unterwiesen wurde. Von ihrem Vater, einem bedeutenden Architekten, erhielt sie ihr Wissen über Wesen und Wirkung des Feng Shui, von ihrer Mutter ihre musikalische und künstlerische Kraft. Sie studierte Musik in Wien und Salzburg, u.a. als Schülerin von Carl Orff. Mit ihren Vorträgen und Büchern (36 Werke in 17 Sprachen) wurde sie zu einer der wichtigsten Vertreterinnen chinesischer Weisheitslehren im Westen. Die Komponistin, Feng-Shui-Expertin, Malerin und Tuschezeichnerin (Ausstellungen in Zürich, Rom, Frankfurt, München, Vaduz u.a.) lebt mit zwei Huskies und einem Setter-Mischling in den Weinbergen südlich von Rom. Für die Ullstein-Edition ihrer Werke hat Chao-Hsiu Chen selbst in traditioneller chinesischer Pinseltechnik die Umschläge gestaltet und alle Bände mit Tuschezeichnungen illustriert. über den Autor und weitere Mitwirkende Chao-Hsiu Chen wuchs in Taiwan auf, wo sie in den alten Weisheiten des Buddhismus, des Konfuzianismus und des Taoismus unterwiesen wurde. Mit ihren Vorträgen und Büchern (36 Werke in 17 Sprachen) wurde sie zu einer der wichtigsten Vertreterinnen chinesischer Weisheitslehren im Westen. Für die Ullstein-Edition ihrer Werke hat Chao-Hsiu Chen selbst in traditioneller chinesischer Pinseltechnik die Umschläge gestaltet und alle Bände mit Tuschezeichnungen illustriert.